

Historische Leistung

Bötzinger Pinot Blanc 2014

Bötzingen hat eine lange Historie. Die Stadt am südöstlichen Rand des Kaiserstuhls bezeichnet sich selbst als älteste Weinbaugemeinde Badens. Erste urkundliche Erwähnung im Jahre 769. Grund genug, einmal einen Wein der Winzergenossenschaft Bötzingen vorzustellen. Die Gelegenheit zur Verkostung bekomme ich auf der „WeinHannover 2016“. Dort fällt mir vor allem der Bötzinger Pinot Blanc, Jahrgang 2014, positiv auf. Weniger, weil er ein großes Gewächs ist. Was mich begeistert, ist schlicht sein phänomenales Preis-Leistungs-Verhältnis.

Frisch eingeschenkt präsentiert sich der Wein zunächst unspektakulär: Von zarter, hellgelber Farbe, ein typischer Weißburgunder eben. Doch seine Nase lässt uns ahnen, dass dieser Pinot mehr drauf hat, als er zeigt. Zielstrebig strömt dem Verkoster ein intensives Bananenaroma entgegen. Lässt man dem Wein etwas Zeit zum Atmen, rundet er sein Bouquet mit dem Duft nach gelbfleischigen Früchten wirkungsvoll ab.

Viele Weine halten am Gaumen nicht, was die Nase verspricht. Anders der Bötzinger Pinot Blanc. Er besticht durch ein Verhältnis von leichter, fruchtiger Frische zu feiner Säure, das man nur als ausgewogen bezeichnen kann. Im Abgang zeigt er eine angenehme, weil unauffällige Perligkeit und zögert somit das Ende unseres Genusses noch ein wenig hinaus.

Für einen Weißwein liegt der Alkoholgehalt des Bötzinger Pinot Blanc mit 13% relativ hoch, der Preis allerdings nicht: Für 6,40 Euro bekommt man einen Wein, der in dieser Preislage nicht häufig zu finden ist. Und der zu einem guten Fischgericht ebenso passt wie zu einem gemütlichen Grillabend auf der Terrasse. Fazit: Empfehlenswert, auch zum Solotrinken!

Winzergenossenschaft Bötzingen am Kaiserstuhl eG

Hauptstraße 13

79268 Bötzingen

www.wg-boetzingen.de